

Haushaltsrede der SPD- Fraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Hick, sehr geehrter Herr Burger, sehr geehrte Damen und Herren

Gleich zu Beginn möchte ich meinen Dank der Verwaltung, insbesondere Herr Bürgermeister Hick ,und Herrn Burger für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Haushaltplanentwurfs aussprechen, der zum 2.Mal im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen abgekürzt NKHR erstellt wurde.

Ein weiterer Dank gilt den engagierten Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung auf dem Rathaus und den Arbeitern des Bauhofs für ihre im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Zunächst ein Rückblick auf das vergangene Jahr: die Grabenstraße konnte fertig gestellt werden. Ein wunderschöner Platz mit dem Samariterstift -pflegeheim mit 11 Parkplätzen ist dort entstanden. Die Parksituation wurde so dort entschärft. Bei der Inbetriebnahme wurde mit 2 Wohneinheiten die Pflege begonnen. Seit 20.Januar ist auch die 3.Wohneinheit in Betrieb, nachdem das Personal jetzt gefunden wurde.

Der neue Dirtpark für die Jugend wurde eingeweiht und wird sehr gut angenommen. Das Schnapperdörfle war wieder ein voller Erfolg, so kann es auch in diesem Jahr weitergeführt werden.

Abgeschlossen wurde auch der Hochwasserschutz Barbarabach und gleichzeitig wurde der Kreisel am Ortseingang mit der Einbindung des Feldwegs für die Landwirtschaft fertig gestellt. Dies ist nun ein schöner Ortseingang für Gingen.

Viele Bürger nehmen das Programm „Städtebauliche Entwicklung“ für ihre Häuser in Anspruch, dadurch gewinnt unser Ort an Attraktivität. Die Planung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt soll durch einen Planungswettbewerb dieses Jahr vorangebracht werden. Die Bürger sollen in diesem Prozess wieder mit eingebunden werden. Die Umsetzung dieser Planung wird uns dann aber noch Jahre begleiten.

Der Natur- und Waldkindergarten, der mit einem gutausgebauten Bauwagen mit Terrasse im März starten soll, ist uns sehr hilfreich, da unser neugebauter Kindergarten leider schon wieder zu klein ist. Darüber hinaus können in dieser Form des Kindergartens die Kinder schon früh an die Natur herangeführt werden. Ihr Immunsystem wird dabei gestärkt und die Motorik und Selbständigkeit gefördert.

Hohensteinhalle

Sanierung, Generalsanierung oder Neubau, das ist die große Frage. Wir warten auf das Ergebnis, welche Variante mit wie viel kostet. Die Grundlagen haben wir in zwei Workshops in den letzten zwei Jahren geschaffen. Bei diesen Workshops konnten die in der Halle beteiligten Vereine und die Schule ihre Wünsche äußern.

Waldlehrpfad

Alle Gemeinderäte waren sich im alten Jahr einig, dass der Waldlehrpfad neu belebt werden muss. Ein Workshop, der vorletzte Woche zum ersten Mal tagen sollte, soll die Grundlage der Planung sein. Leider war Frau Bullinger krank und dieser Termin wird noch nachgeholt.

Wohn- und Gewerbegebiete

Die Donzdorferstraße wird dieses Jahr fertig gestellt, damit auch der Hochwasserschutz des Marbachs gemacht werden kann. Solange dies nicht geschehen ist, können Teile des Gewerbegebiets Untere Schorteile nicht in Angriff genommen werden.

Der 5. Bauabschnitt Marbacher Öschle kann erst in Angriff genommen werden, wenn die Gerichtsverhandlungen abgeschlossen sind.

Für das Wohngebiet Schulstraße und das Gebiet Barbaragarten 2 werden Bebauungspläne aufgestellt. Welcher umgesetzt wird muss der Gemeinderat noch entscheiden. Wichtig ist auf jeden Fall neue Bauplätze für Gingenener Bürger zu schaffen, denn die Nachfrage groß ist und die Baulücken in der Gemeinde können wegen der Enkelbauplätze nicht gefüllt werden.

Das Gewerbegebiet untere Schorteile wird erweitert, damit ortsansässige Firmen eine Möglichkeit zur Vergrößerung haben. Dadurch können wir unsere Gewerbesteuererinnahmen verbessern.

Finanzplanung

In der längerfristigen Planung sind ca. 6 Millionen für die Hohensteinhalle von der Verwaltung eingeplant.

Unser Bildungszentrum ist bis auf den Pausenhof in der Hohensteinschule fertiggestellt. Dafür muss noch Geld in die Hand genommen werden, wie auch für die Umsetzung des Medienentwicklungsplan, der den Unterricht positiv verändern wird.

Im Kindergarten Sonnenschein wurde der Flurbereich mit neuen Bewegungsmöbeln neugestaltet. So haben die Kinder mehr Rückzugsmöglichkeiten. In beiden Kindertagseinrichtungen gilt es auch immer wieder neues Spielmaterial anzuschaffen, da das alte in die Jahre gekommen ist.

ÖPVN

Mit dem neuen Betreiber der Go-Ahead erhofften wir uns eine Verbesserung auf der Schiene, damit mehr Personen auf den Zug umsteigen. Leider funktioniert im Moment nur sehr wenig. Lachen kann allerdings darüber kein Pendler mehr. Zugausfälle, Verspätungen, überfüllte Züge sind an der Tagesordnung. Es muss etwas passieren und zwar schnell.

Wasser

Wasser unser kostbares Gut, war im vergangenen August ein Sorgenkind. Jeder muss das spätestens jetzt erkannt haben.

Bis jetzt war klar, dass die Hochbehälter saniert werden müssen. Aber jetzt müssen zuerst die Außenwände nach dem neuesten Erkenntnisstand saniert werden, dann erst macht es Sinn die Innenwände zu machen.

Feuerwehr

In diesem Jahr soll das neue Löschfahrzeug Kosten ca.400000 Euro gekauft werden. Eine gut ausgestattete Feuerwehr ist uns das wert. Der Funk bei der Feuerwehr muss auf digital umgestellt werden.

Rathaus

Auf dem Rathaus geht es weiter mit der Umstellung. Jeder Gemeinderat hat nun ein Tablet, dadurch wird viel Papier gespart.

Die Lärmbelastung der neuen B 10 soll untersucht werden.

Straßenausbau

In 2020 werden die Planungen der Lessing-, Goethe- und Uhlandstraßen erstellt. Die Anlieger sollen dazu rechtzeitig mit eingebunden werden. Jeder Anlieger kann seine Bedenken und Sorgen noch bei der Verwaltung ansprechen. Es ist uns klar, das die Anlieger nicht erfreut sind. Aber vor ca. fünf Jahren wurden schon Gespräche geführt. Jeder Anlieger muss irgendwann für den „Erstausbau“ seiner Straße Geld ausgeben.

Auch die Austraße wird nun in diesem Jahr saniert, aber auf Kosten der Gemeinde, weil hier die Erschließungskosten von den Anliegern schon einmal bezahlt wurden.

Breitbandausbau

Die Gemeinde ist zurzeit noch in Gesprächen mit der Firma EVOS (EVF) wegen dem Glasfaserausbau. Außerdem laufen Gespräche mit der Telekom. Die Unteren Schorteile 5 sollen flächendeckend mit gutem Internet versorgt werden. Auch der Anschluss des Grünenbergs soll erfolgen, es sollen zumindest Leerrohre beim Ausbau der Grünenberger Str. geplant werden.

Da viele Aufgaben zu erledigen sind kommen wir in diesem Jahr um Kreditaufnahmen nicht herum.

Zum Abschluß möchte ich mich bei der Gemeindeverwaltung und meinen Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Diskussionen waren immer sachbezogen, denn wir wollen doch immer das Beste für unsere Gemeinde und Bürger erreichen. Ob die Entscheidungen richtig sind, zeigt sich dann oft erst im nachhinein.

Wir müssen in diesem Jahr Schulden machen. Es geht nicht anders, für das was in der Zukunft auf uns zukommt. Unser Gingen soll liebenswert und lebenswert bleiben. Wir wollen die Perle des Filstal für uns und unsere Nachkommen gut erhalten. In unserer Gemeinde gibt es noch alles, was der Bürger für seine Grundversorgung braucht. Wir haben noch zwei Arztpraxen, zwei Zahnarztpraxen, zwei Physiotherapiepraxen und einen Supermarkt, nicht zu vergessen, einen Baumarkt und ein Reisebüro, usw. Was wir lieben müssen wir pflegen und erhalten. Mögen wir die Kraft haben, die Richtung zu ändern, wenn wir die alten Straßen nicht mehr gehen können. In der Zukunft stehen uns noch uns noch viele Aufgaben bevor.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Heidi Alex für die SPD-Fraktion